



Protokoll

Öffentliche Sitzung mit anschließendem nichtöffentlichen Teil	
Lfd. Nr.:	SchulA/028/2024
Gremium:	Schulausschuss
Sitzungsort:	Peter-Suhrkamp-Foyer
Datum:	27.02.2024
Sitzungsdauer:	18:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

AV Meyer begrüßt die Anwesenden und eröffnet die öffentliche Sitzung des Schulausschusses. Insbesondere begrüßt er die Schulleiter Herrn Ringelberg und Herrn Becker, den Architekten Herrn Schulte sowie Herrn Burlager von der Lebenshilfe in Leer.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

AV Meyer stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3 Verpflichtung und Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG

Eine Verpflichtung und Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG ist nicht durchzuführen.

4 Einwohnerfragestunde

Es bestehen seitens der anwesenden Einwohner*innen keine Fragen.

5 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.



6 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.09.2023 und vom 21.11.2023

Die Niederschriften der Sitzungen vom 11.09.2023 und vom 21.11.2023 werden einstimmig genehmigt.

7 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

FBL Stöhr berichtet, dass er aus dem Schulamt der Stadt Westerstede die Info erhalten habe, dass der Rat der Stadt Westerstede am heutigen Abend der Auflösung der Außenstelle des Gymnasiums am Schulstandort Apen zugestimmt hat. Hierbei sei die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Apen und der Stadt Westerstede in der Abwicklung der bisherigen Thematik gelobt worden.

Hinsichtlich der Schülerbeförderung wurde der Landkreis Ammerland nochmals um Überprüfung ersucht. Dieser hat zurückgemeldet, dass die bisherigen Beförderungszeiten alle satzungskonform seien. Man hat dort trotzdem nochmal um Begutachtung und Optimierung gebeten.

Weiter berichtet er zum Anspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026. Ab dem Schuljahr 2026/27 hat jeder neu eingeschulte Grundschüler einen Anspruch auf eine tägliche Betreuungszeit von 8 Stunden. Dieser Anspruch gilt auch in den Schulferien. Lediglich eine jährliche Schließzeit von 4 Wochen ist hier vorgesehen. Vom Kultusministerium ist mittlerweile mitgeteilt worden, dass der Anspruch von 40 Stunden pro Woche außerhalb der Ferienzeiten über die Schule abgedeckt werden kann. Landkreisweit tauscht man sich nun mit den anderen Kreisgemeinden über einen Umgang und ein Konzept für die Ferienzeiten aus.

Weiter kann die Gemeinde Apen für die notwendigen Investitionen im Ganztagsausbau Fördermittel von ca. 500.000 € erhalten. Diese sollen für den Bau einer Mensa am Schulstandort Apen beantragt und verwendet werden.

Abschließend teilt er mit, dass der Umzug des Schulkindergartens von der Grundschule Nordloh an die Grundschule Apen nun genehmigt worden sei. Somit werden die Schulkindergartenkinder im nächsten Jahr in Apen, in den aktuell dafür hergerichteten Räumen unterrichtet werden.

8 Antrag IGS Augustfehn - Nutzung Buchmanufaktur Vorlage: VO/282/2024

FBL Stöhr erklärt, dass der Antrag der IGS Augustfehn auf der vorangegangenen Bereisung dargestellt wurde. Es wurde ein Nutzungskonzept vorgestellt, welches nach Angaben von Herrn Schulleiter Ringelberg mit Mitteln aus dem laufenden Schulbudget umgesetzt werden kann.

Die Ausschussmitglieder sind dem vorgestellten Konzept gegenüber positiv eingestellt und freuen sich, dass es eine gute Nachnutzung für das Gebäude gibt.

einstimmig beschlossen

Der erweiterten Nutzung der Buchmanufaktur und die damit verbundene Umgestaltung durch die IGS Augustfehn wird zugestimmt.

Zur Ausstattung soll die Verwaltung gemeinsam mit der IGS Augustfehn ein Konzept erarbeiten und dies auf seine finanzielle Umsetzbarkeit überprüfen.

9 PKW-Stellplätze IGS Augustfehn, Antrag der IGS vom 10.11.2023 Vorlage: VO/290/2024

FBL Rosendahl stellt den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage vor.

AM Scheiwe erläutert, dass nach Erweiterung der Parkplätze am Buswendeplatz und Nutzung des öffentlichen Parkstreifens an der Schulstraße insgesamt 60 Parkplätze zur Verfügung stünden. Dies halte er für ausreichend. Man solle die bestehenden Parkplätze besser nutzen und diese ggfs. ausschildern. Zudem würde er sich wünschen, dass die Lehrer*innen die Parkplätze am Kindergarten und an der Buchmanufaktur für Eltern des Kindergartens und die Erzieher*innen freihalten würden.

Abschließend merkt er an, dass es seiner Meinung nach keinen Architekten gebraucht hätte um dies zu erarbeiten.

Die AM's Niedermeier, Orth, Meier und Cramer schließen sich der Sichtweise auf die Parkplatzsituation grundsätzlich an und weisen darauf hin, dass man die Parkplätze am Finkenschlag ausschildern müsse, da dieser bis dato gar nicht genutzt würde und die Herrichtung der Parkplätze am Buswendekreis mit geringem finanziellem Aufwand hergestellt werden sollten.

Auf Anfrage von AV Meyer teilt SL Ringelberg mit, dass er hierzu keine Ergänzungen habe. Aus schulischer Sicht seien aber zu wenig Parkplätze vorhanden.

AV Meyer fasst die Thematik zusammen und formuliert unter Berücksichtigung aller genannten Argumente folgenden Beschlussvorschlag.

Die Bereitstellung zusätzlicher Stellplätze an der IGS Augustfehn wird grds. als notwendig erachtet. Vorrangig sollen vorhandene Stellplätze (Buchmanufaktur, Busschleife, Finkenschlag) beschildert und gekennzeichnet werden. Unter dem Aspekt der finanziellen Möglichkeiten soll der Bauhof mit reduzierten externen Leistungen die Busschleife anpassen.

Die AM's stimmen der Änderung des Beschlussvorschlages zu.

RH Orth bittet darum, die für die Schule zur Verfügung stehenden Parkplätze an der Buchmanufaktur zu reduzieren, da der Ortsverein diesen Platz ebenfalls brauche und die Nutzung von Anfang an nur vorübergehend gedacht war.

SL Ringelberg gibt zu bedenken, dass der Barreplatz weggefallen ist und die Ersatzlösung am Haupteingang der Schule ebenfalls ersatzlos gestrichen worden sei.

AM Rosenau merkt an, dass er den geänderten Beschlussvorschlag für einen guten Kompromiss halte.

AV Meyer verliert den geänderten Beschlussvorschlag erneut und lässt über diesen abstimmen.

Achtung geänderter Beschlussvorschlag!

Verwaltungsseitig eingebrachter Beschlussvorschlag:

Variante a)

Die Verwaltung wird beauftragt, die Anlegung von ca. 55 zusätzlichen Stellplätzen an der IGS Augustfehn nach Variante 1 (Stellplätze KVP) weiter zu prüfen. Die Bereitstellung der notwendigen Mittel ist im Rahmen der Haushaltsberatungen zu klären.

Variante b)

Die Verwaltung wird beauftragt, die Anlegung von ca. 23 zusätzlichen Stellplätzen nach Variante 2 (zusätzliche Stellplätze Buswendeschleife) weiter zu prüfen. Die Bereitstellung der notwendigen Mittel ist im Rahmen der Haushaltsberatungen zu klären.

Variante c)

Die Bereitstellung zusätzlicher Stellplätze an der IGS Augustfehn wird als nicht notwendig erachtet.

In der Sitzung erarbeiteter Beschlussvorschlag:

Die Bereitstellung zusätzlicher Stellplätze an der IGS Augustfehn wird grds. als notwendig erachtet. Vorrangig sollen vorhandene Stellplätze (Buchmanufaktur, Busschleife, Finkenschlag) beschildert und gekennzeichnet werden. Unter dem Aspekt der finanziellen Möglichkeiten soll der Bauhof mit reduzierten externen Leistungen die Busschleife anpassen.

einstimmig beschlossen

Die Bereitstellung zusätzlicher Stellplätze an der IGS Augustfehn wird grds. als notwendig erachtet. Vorrangig sollen vorhandene Stellplätze (Buchmanufaktur, Busschleife, Finkenschlag) beschildert und gekennzeichnet werden. Unter dem Aspekt der finanziellen Möglichkeiten soll der Bauhof mit reduzierten externen Leistungen die Busschleife anpassen.

10 Schule Apen - Umbaumaßnahme Aula / Veranstaltungsforum / Mensa Vorlage: VO/287/2024

Dipl.-Ing. Stefan Schulte stellt den anliegenden Entwurf für den Umbau und die Erweiterung der Schule Apen im Hinblick auf den Bereich Mensa/Aula/Veranstaltungsforum vor. Er stellt dabei heraus, dass man aufgrund der zeitlichen Dringlichkeit mit diesem Bereich beginnen würde, um dann in einem zweiten Bauabschnitt eine mögliche Kochküche anzubauen.

FBL Rosendahl merkt an, dass es sich bei der Kostenschätzung von 4,24 Mio Euro für den Bereich Forum/Aula/Eingangsbereich sowie die Dach- und Fassadensanierung im Bereich des Verwaltungs- und WC-Traktes und den Anbau einer Mensa mit 150 Sitzplätzen nebst Stuhl- und Materiallager um eine Schätzung zum heutigen Stichtag handelt.

AM's Niedermeier und Janßen finden die Aufteilung auf zwei Bauabschnitte sinnvoll und bekräftigen die Wichtigkeit des Baues einer Mensa

BM Huber merkt zur finanziellen Lage an, dass es sich hierbei um eine Pflichtaufgabe handle, die man umsetzen müsse. Man würde hier mit den Fördermitteln aus dem Ganztagsausbauprogramm in Höhe von 500.000 € planen und sich weiterhin bemühen über das ArL weitere Fördermöglichkeiten zu generieren.

AM Berends betont, dass man auch nicht umher komme, den gesamten Bereich zu sanieren. Hier nur eine Mensa an den alten Bestand anzubauen, um ggfs. dadurch Kosten zu sparen, halte er nicht für zielführend.

AV Meyer verliert den Beschlussvorschlag.

einstimmig beschlossen

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Umbau und die Erweiterung des Bereiches Aula / Veranstaltungsforum / Mensa am Schulstandort Apen im ersten Bauabschnitt die vorgestellten Planungen voranzutreiben, entsprechende Kosten zu ermitteln und diese für die Haushaltsberatungen 2025 vorzulegen.

Der Erhalt von Fördermitteln soll verwaltungsseitig geprüft werden.

11 Darstellung Raumsituation Schule Apen

FBL Stöhr stellt anhand anliegender Übersichten die aktuelle Raumbellegung der Schule Apen dar. Weiter stellt er die, nach Abschluss der stattfindenden und noch folgenden Umbauarbeiten, final geplante Raumbellegung dar. Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

12 Anfragen und Mitteilungen

Es bestehen zum jetzigen Zeitpunkt keine Anfragen und Mitteilungen.

13 Einwohnerfragestunde

Es bestehen weiterhin keine Fragen der Anwesenden Einwohner*innen.

14 Schließen der öffentlichen Sitzung

AV Meyer schließt die öffentliche Sitzung um 19:25 Uhr.